

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Dass sich die letzten zwei Jahre so entwickeln, rund um das Corona-Virus, hat niemand voraussehen können. Es ist wie es ist oder war, und jetzt kommt es besser! Der Mai 2021 stand für den Aufbruch in eine Corona-freie Zeit.

Benno Büchel hat sein Amt als Präsident nach 10 Jahren und Hans Frischknecht als Landesobmann Kleintiere nach 3 Jahren zur Verfügung gestellt. Vielen Dank für diesen grossen Einsatz!

Die Kassierin Edith de Boni und der Vizepräsident und Aktuar Georg Willi, sowie die Neuen Patrick Marxer als Landesobmann Kleintiere und Rolf Jeitziner als Präsident wurden im Amt bestätigt bzw. neu gewählt (siehe Foto). Viel Erfolg für diese spannende Aufgabe!



Die Delegiertenversammlung gab grünes Licht für den Projektantrag des OV Balzers zum Thema «Jugendförderung».

Die Herbstversammlung 2021 in Mauren stand im Zeichen der Biodiversität, die uns Patrick Marxer in seinem Vortrag praxisorientiert vorgestellt hat.

Die Aktivitäten und Projekte in unseren Vereinen konnte ich als sehr positiv wahrnehmen, so zum Beispiel im Futterhausbau und dem OV Schaan.

Im Land sind einige Bestrebungen im Gange, die mich für die Zukunft positiv stimmen. Zu erwähnen sind dabei das Treffen mit Regierungsrätin Sabine Monauni, an dem neben dem LOV auch die LGU (Monika Gstöhl), die BZG (Josef Biedermann) und der Fischereiverein (Rainer Kühnis) teilgenommen haben. Dabei wurden verschiedene Themen angesprochen, wie Biodiversitätskonzept, Biodiversitätsverordnung, Artenmonitoring, Inventar Naturvorrangflächen, Sensibilisierung Neophyten, Schutz der Nistkästen in der Brutzeit (Fassadenreinigungen) und Hundehaltung.

Bezüglich der Jugendförderung haben im 2021 bisher 2 Sitzungen stattgefunden, an denen verschiedene Möglichkeiten diskutiert wurden. Bis zur nächsten Sitzung im Januar soll ein Modul für Theorie und Praxis für SchülerInnen erstellt werden.

Teilnahme an der POK von Bird Life Schweiz. Die Organisation feiert 2022 sein 100-jähriges Bestehen.

Teilnahme an der Sitzung von CIPRA lokal am 28. Oktober in Schaan.

Positiv und in neuem Schwung hat das Coronavirus uns in unseren Bestrebungen für den Natur und Vogelschutz sowie der Zucht von Kleintieren im Herbst wieder eingeholt, sodass einiges wieder brach lag.

Eine Plattform (App) für alle Vereine/Verbände soll geschaffen werden.

Für das kommende Jahr 2022 hoffe ich auf die Normalität mit vielen Aktivitäten, Exkursionen und Ausstellungen! Ich möchte euch sehr gerne auch im Namen des LOV dazu motivieren, Projektanträge zu starten und einzureichen.

Im Land sind einige Augen und Ohren offen, sodass wir die Möglichkeit nutzen können, die Sichtbarkeit für unsere Anliegen zu steigern und allen zugänglich zu machen! Doch ist mir klar, dass unser Schaffen freiwillig und ohne Vergütung geschieht.

Vielen Dank im Namen des LOV für Eures Herzblut!

Rolf Jeitziner, Präsident

Jahresbericht 2021 des Landesobmanns Kleintiere

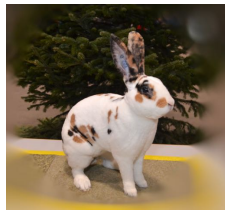


Foto Benno Büchel

Leider waren wie 2020 auch 2021 öffentliche Aktivitäten nur eingeschränkt möglich. Trotzdem konnten an den wenigen stattgefundenen Anlässen grosse Erfolge gefeiert werden. So wurde an der Rexklubschau in Huttwil BE vom 29.-30. Dez. 2021 Christian Oehri bei den Blau Rex Kollektionen Schweizermeister! Franziska Marxer feierte als Jungzüchterin ebenfalls den Schweizermeistertitel bei den Kollektionen mit Castor Rexen und wurde beste Jungzüchterin von der Klubschau, ebenfalls stellte sie das weibliche Farbenschlag-Siegertier. Dies gelang auch Patrick Marxer mit dem Sieger-Rammmler der Castor-Rexen. Patrick wurde hinter seiner Tochter Franziska zweiter in der Kollektionswertung bei den Castor-Rexen. So feierte Familie Marxer einen Doppelsieg.

Bei der Freundschaftsausstellung in Vaduz vom 22. Jan. 2022 wurden ca. 100 Tiere ausgestellt. Die Siegertiere stellten Daniel Gstöhl, eine Hermelin-Häsin mit 97 Punkten. Fritz Marxer konnte mit seiner Dalmatiner Häsin mit 97.5 Punkten ebenfalls ein Siegertier stellen.

An der Schweizerischen Rammmlerschau in Thun 18.-20. Feb. 2022 konnten wieder die Rex-Züchter brillieren: Susanne Hustert Farbenschlagsieger Dalmatiner dreifarbig 97 Pkt. (Bild oben links); Christian Oehri Farbenschlagsieger Blau Rex 97 Pkt. und Farbenschlagsieger Havanna Rex 97 Pkt. (Bild rechts); Franziska Marxer Farbenschlagsieger Castor Rex 97 Pkt.

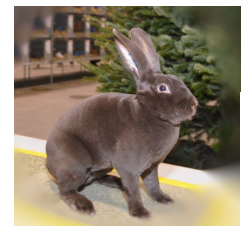


Foto Benno Büchel

Die Kaninchen wurden auch 2021 wie in früheren Jahren wiederum gegen die RHDV2-Seuche geimpft, wobei der LOV die Koordination und Teilkosten übernahm.

Patrick Marxer, Landesobmann Kleintiere

Jahresbericht 2021 des Landesobmanns Natur- und Vogelschutz

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und den staatlich verordneten Massnahmen, die vor allem im Frühjahr einschneidende Auswirkungen auf die ornithologischen Aktivitäten wie Exkursionen hatten, konnten nur sehr beschränkt Anlässe durchgeführt werden. So fielen den Massnahmen die 1. Mai-Exkursion in Balzers und damit auch die Landesexkursion sowie die Pfingstmontag-Exkursion in Ruggell zum Opfer. Es konnten nur kleine, innerhalb der Vereine organisierte Exkursionen stattfinden. Auch Vogelkurse konnten keine angeboten werden.

Die Natur- und Vogelschutzobmänner der Vereine Liechtensteins trafen sich am 23. April und 18. November 2021 zu zwei Sitzungen, an denen verschiedene Arbeitsschwerpunkte auf dem Gebiet der Ornithologie besprochen wurden:

Flussregenpfeifer: Wiederholte Hochwasser verhinderten eine erfolgreiche Brutsaison. Mit Befremden wird zur Kenntnis genommen, dass von BirdLife Sarganserland mit BirdLife Schweiz eine Studie gemacht wurde, ohne uns zu informieren, geschweige denn unsere in vielen Stunden zusammengetragenen Daten zu berücksichtigen. Dies wurde den obgenannten Organisationen in einem Brief zur Kenntnis gebracht.

Wendehals: Erfreulicherweise gab es wiederum wie 2020 verschiedene Bruten.

Wiedehopf: In Balzers konnte eine erfolgreiche Brut festgestellt werden.

Kiebitz: Im Ruggeller Riet waren zwei Paare anwesend, eine erfolgreiche Brut konnte nicht festgestellt werden. Es wurden zwei Schutzkörbe für Nester angefertigt, bezahlt vom LOV.

Hide im NSG Birka: Der seit 2012 bestehende Hide am Rande des Naturschutzgebietes Birka konnte 2021 ausgebaut und mit Informationstafeln versehen werden (Bild nebenan).



Georg Willi, Landesobmann Natur- und Vogelschutz